

Christa Hauer

- 1925 geboren in Wien am 13. 3.
- 1939 Studium an der Kunstgewerbeschule bei Hanschka bis 1941, dann an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Dimmel, Fahringer, Wotruba bis 1947
- 1953 bis 1960 vorwiegend in den USA (Chicago)
- 1957 Eheschließung mit Johann Fruhmann
- 1960 Rückkehr nach Wien, Gründung der Galerie im Griechenbeisl, die sie bis 1971 leitet
- 1964 Organisation des Symposions Europäischer Bildhauer in St. Margarethen (bis 1968)
- 1970 Übersiedlung nach Lengfeld (NÖ), Revitalisierung des Schlosses, Ausstellungen, Aktionen, Feste
- 1973 Mitglied der Wiener Secession
- Ortsbildgestaltung mit Arch. Günther Feuerstein und Studenten (bis 1977)
- 1976 Gründungsmitglied der Intakt (Internat. Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen)
- 1979 Präsidentin des BVÖ (Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs) bis 1983
- 1981 Organisation der „1. Gipfelkonferenz aller österreichischer Künstlervereinigungen“, Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, Mitbegründerin der BUKO (Bundeskonzferenz der bildenden Künstler Österreichs)
- 1983 Delegierte des österreichischen Nationalkomitees der IAA/AIAP (international association of art) bis 1992
- 1987 Organisation des Europatreffens der IAA/AIAP in Wien
- Würdigungspreis des Landes Niederösterreich
- Heute Lebt und arbeitet im Schloss Lengfeld

Zahlreiche Personalausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland.

Werke in öffentlichen Sammlungen wie z. B.: Graphische Sammlung Albertina, Wien. Leopold Museum, Wien. Niederösterreichisches Landesmuseum, St. Pölten. Lentos Museum, Linz. Bundesministerium für Kunst, Wien. Kulturamt der Stadt Wien, Wien und in zahlreichen wichtigen Privatsammlungen.

